

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 97 (1971)  
**Heft:** 42

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

L

# „Ski heil!“ sagt man.

## Vom Bein redet keiner. Als ob Knochen von guten Wünschen heil blieben!

Reden wir einmal  
Fraktur. Besonders mit all  
jenen Skifahrern, die immer  
noch glauben, ihnen könne  
nichts passieren.

Eine gute Ski-Ausrüstung  
kostet Geld. (Damit  
dürften wohl noch alle ein-  
verstanden sein.) Aber: Eine  
gute Ski-Ausrüstung kostet  
auch etwas Mühe; die Mühe  
nämlich, die man sich für  
eine sorgfältige Wahl neh-  
men muss. Und genau da  
hapert es bei vielen. Weil  
sie blindlings irgendeiner  
Sicherheitsbindung ver-  
trauen. Ohne zu prüfen, ob  
sie auch all das hat, was  
die Salomon-Sicherheits-  
bindungen so zuverlässig  
macht. Zwei Beispiele:

### 1. Die Höhenelastizität

Frontbacken wie Fersen-  
automaten der Salomon-  
Sicherheitsbindungen sind  
höhenelastisch. Schnee  
unter der Schuhsohle oder  
eine Sohle, die vorne etwas  
aufsteht, verändert die Ein-  
stellung einer nicht elasti-  
schen Bindung ganz erheb-  
lich. Sie wird härter. Gefähr-  
lich hart. Nicht so die  
Salomon-Sicherheitsbin-  
dung, deren Höhenelastizi-  
tät diese Umstände aus-  
gleicht.

### 2. Die getrennte Längs- elastizität

Skipisten sind keine Auto-  
bahnen. Also auch nicht so  
glatt. In jeder kleinsten  
Mulde aber biegt sich der  
Ski durch. Bei Fersenauto-  
maten mit nur einer Feder  
für Andruck nach vorn und  
Auslösung verstärkt sich  
der Druck auf diese Feder.  
Die Einstellung wird härter.  
Gefährlich hart. Salomon-  
Fersenautomaten haben  
eine von der Auslösung  
getrennte Längenelastizität.  
Sie gleicht die Durchbie-  
gung aus. Die Auslösekraft  
bleibt konstant.

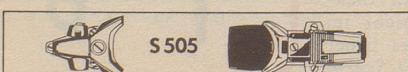
Statt guten Wünschen  
also ein guter Ratschlag:  
prüfen und vergleichen Sie  
Sicherheitsbindungen ganz  
genau. Das ist zwar keine  
Garantie für Unfallfreiheit;  
aber es vermeidet die ver-  
meidbaren Gefahren.  
Verlangen Sie also gleich  
die Test-Broschüre von  
Salomon. Bevor man Ihnen  
«gute Besserung» wünschen  
muss.

Salomon ist die einzige  
Marke der Welt, welche  
von der Schweizerischen  
Beratungsstelle für Unfall-  
verhütung (BfU) 6 Güte-  
zeichen erhalten hat:  
für S505, S502 und S404  
je Backen und Fersen-  
automaten.



Die sichere  
unter den Sicherheitsbindungen

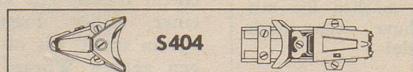
**SALOMON**



S 505



S 502



S 404

